Hinweise

1. Baunutzungsverordnung

Es gilt die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990.

2. Archäologische Bodenfunde

Nach den §§ 13 und 14 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) sind ur- und frühgeschichtliche Funde meldepflichtig und es ist eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde erforderlich, wenn Erdarbeiten an einer Stelle vorgenommen werden, wo Funde vermutet werden. Es wird gebeten, die Funde unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde oder dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege - Referat Archäologie - Stützpunkt Oldenburg, Ofener Straße 15, Tel. 0441/799-2120 zu melden. Nach § 44 NDSchG ist das Einvernehmen mit dem Institut für Denkmalpflege herzustellen.

3. Altstandorte und Ablagerungen

Im Plangebiet sind zurzeit weder gefahrenverdächtige bzw. kontaminierte Betriebsflächen bekannt, noch sind Ablagerungen gemäß Altlastenprogramm des Landes Niedersachsen erfasst. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten Hinweise auf Altablagerungen bzw. Altstandorte zutage treten, so ist unverzüglich die untere Bodenschutzbehörde zu benachrichtigen.

4. Überdeckung des rechtskräftigen Ursprungsplanes

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/31 "Hooksiel Altendeich-Viethstraße" im vereinfachten Verfahren überlagert mit einem Teil des Geltungsbereiches den Bebauungsplan Nr. III/31 (Ursprungsplan). Dieser tritt dabei im überplanten Bereich außer Kraft.

5. Lärmimmissionen durch die Feuerwehr

Durch das Ein- und Ausrücken, der Arbeiten und Übungen im Freien im Bereich des Feuerwehrgerätehauses kann es zu Beeinträchtigungen im Plangebiet kommen. Die durch die Feuerwehr, insbesondere beim nächtlichen Ausrücken zu Einsätzen, entstehenden Immissionen sind zu tolerieren.

Nachrichtliche Übernahme (gem. § 9 Abs. 6 BauGB)

Bei dem Gebäude Lange Straße 18 handelt es sich um ein Baudenkmal im Sinne der Vorschrift des § 3 Abs. 2 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes.